**Minijobber können einkommensneutral eigene Altersvorsorge aufbauen**

**Zeit gegen Rente**

**(Juni 2019) Minijobbern, die auf die Versicherungspflicht in der gesetzlichen Rentenversicherung (GRV) verzichten, entgehen viele Vorteile.**

Jeder Minijobber unterliegt automatisch der Rentenversicherungspflicht, die ihn monatlich einen Eigenanteil von 3,7 Prozent des Bruttogehalts kostet. Mit diesem geringen Eigenbeitrag sichert man sich nicht nur einen Rechtsanspruch auf Entgeltumwandlung im Rahmen der betrieblichen Altersversorgung (bAV) und Zulagenförderung für Riester-Renten. Man kommt auch in den Genuss der Vorteile der GRV. Darüber hinaus arbeiten viele Minijobber in Branchen, in denen die Arbeitgeber einen tarifvertraglich geregelten Beitrag beispielsweise für eine bAV zahlen. Dies gilt aber sehr häufig nur für in der GRV pflichtversicherte Arbeitnehmer; hat man sich von der Rentenversicherungspflicht befreien lassen, geht man leer aus.

Allerdings erwerben Minijobber nur geringe Rentenansprüche. Auf der anderen Seite reicht das Gehalt kaum aus, um zusätzlich privat vorzusorgen. Die Lösung für „hauptberufliche“ Minijobber sollte daher heißen „Zeit gegen Rente“. So kann der geringfügig Beschäftigte mit seinem Arbeitgeber eine zusätzliche Arbeitszeit vereinbaren. Den Lohn investiert letzterer in die SIGNAL IDUNA minijobrente, wahlweise als Direktversicherung oder Pensionskassenversorgung.

Der Minijobber erwirbt ohne Einkommensverlust eine unverfallbare, pfändungs- und Hartz-IV-geschützte Altersversorgung, die er bei einem Job-Wechsel „mitnehmen“ kann. Zudem verliert er durch die Arbeitszeiterhöhung nicht seinen Status als Minijobber. Der Arbeitgeber wiederum erhöht nicht nur die Mitarbeiterzufriedenheit, sondern auch Produktivität und Arbeitskapazität. Er spart darüber hinaus Steuern und Sozialabgaben und kann die Beiträge komplett als Betriebsausgaben absetzen.

Das Modell „Zeit gegen Rente“ ist mit der SIGNAL IDUNA minijobrente auch für „Midijobber“ möglich, die monatlich über 450, maximal aber 850 Euro verdienen.